



Natur- und Vogelschutzverein Frenkendorf

Jahresbericht Nistkastenkontrolle 2016

Nistkasten

Die 5 Kasten unterhalb dem Aettenberg, ehemals von einer Schulklasse betreut, sind gereinigt. Aufgrund der neuen Situation mit sehr viel Jungwuchs habe ich einen Teil der Kasten umplatziert, an den Waldweg.

Im Gebiet Erli / Egg, betreut durch Henning Juhl sind neu als Helfer dazugekommen Hans Schattat mit Sohn Moritz. Super! Die Kasten waren wie gewohnt gut besetzt.

Unser Ehrenpräsident Paul Iseli hat die Kasten am Hasenweg gereinigt, und mit einer Belegung von über 70 % ein gutes Resultat erzielt.

Die 6 Kasten im Wäldeli Reservoir sind nach wie vor bei Hansruedi Meier deponiert, werden aber an den verbleibenden Bäumen wieder aufgehängt. (Holzschlag)

Im Areal Sacher haben wir 47 Kasten gereinigt, davon waren 27 Stk. (57.5%) nicht belegt, das genau gleiche Resultat wie im Vorjahr! 2 Kasten werden durch die Gärtner ersetzt.

Total wurden 230 Kasten gereinigt, davon waren 81 Kasten, oder 35.2% nicht besetzt. Gegenüber dem Vorjahr mit 28.1% leider eine Verschlechterung. Es ist eben Sache der Natur.

Waldkauz

Leider ein ganz schlechtes Jahr, war doch kein einziger Kasten belegt.

Steinkauz

Die 4 Kauzrohre werden nur jedes 2. Jahr gereinigt, werden daher erst im 2017 wieder kontrolliert.

Spyrenkasten / Schwalbennester

Die neuen Spyrenkasten und Schwalbennester am alten Schulhaus wurden schon im ersten Jahr gut angenommen. 38 der total 64 Nisthilfen waren belegt. Aufgrund von Meldungen und Beobachtungen haben wir bei den Mehlschwalbennestern als Abschluss zum schrägen Kotbrett zusätzlich Lochbleche montiert, damit die Tauben nicht mehr auf die Kante des Brettes absitzen können. Wir hoffen damit die Verschmutzung der Fassade mit Taubenkot, mindestens im Bereich der Nisthilfen, zu verhindern. Am Bürger- und Kulturhaus waren sogar alle Kasten ausgebucht.

An unserem Schwalbenhaus (März 2012) wurden diverse Flugbewegungen gemeldet resp. beobachtet. Ob bereits gebrütet wurde, wird sich bei der Reinigung zeigen. Die Anlockung mit Ruf ab Handy werden wir im Herbst 2017 demontieren.

Dank

Zum Schluss möchte ich allen Helferinnen und Helfern für den Einsatz ganz herzlich danken. Es sind dies:

Brigitta Dannenhauer, Marie- Theres Schäfer, Henning Juhl, Hans und Moritz Schattat, Hansruedi Meier sowie Paul Iseli und nicht zu vergessen die Equipe vom Gemeindedienst.

Frenkendorf, 15. März 2017/ Jürg Schäfer